

Während die Massenerschießungen von Srebrenica Jahr für Jahr internationale Aufmerksamkeit erhalten, blieb der ganze Umfang des Völkermords, begangen an den bosnischen Muslimen, dem auch mit ihnen lebende Angehörige der anderen Gemeinschaften zum Opfer fielen, unbeachtet.

Fakten zum Genozid in Bosnien Herzegowina 1992-1995

1. Errichtung von über 100 Konzentrations-, Internierungs- und Vergewaltigungslagern mit über 200.000 zivilen Häftlingen
2. Ermordung von vielen tausend Häftlingen in Konzentrationslagern wie Omarska, Manjača, Keraterm, Trnopolje, Luka Brčko, Sušica und Foča
3. Systematische Verhaftung und Ermordung von Angehörigen der akademischen und politischen Eliten.
4. Flucht und Vertreibung von etwa 2,2 Millionen Bosniern und ihre Zerstreuung über vier Erdteile
5. Viele tausend, von keiner Institution gezählte und nicht in die Statistiken eingegangene Todesopfer unter Kindern, Alten, Kranken und Verwundeten während und durch Flucht und Vertreibung
6. Einkesselung, Aushungerung und Beschießung von 500.000 Bosniern in so genannten UN-Schutzzonen bis zu vier Jahre lang (Tuzla, Goražde, Srebrenica, Žepa und Bihać) sowie Liquidierung eines Teils der Eingeschlossenen
7. Fast vierjähriges Bombardement der sechsten so genannten UN-Schutzzone Sarajevo, dadurch etwa 11.000 Tote, darunter 1.500 Kinder.
8. Massaker und Massenerschießungen in zahlreichen Gemeinden und Städten Nord-, West- und Ostbosniens (Posavina, Raum Prijedor und Podrinje).
9. Planmäßige Zerstörung hunderter Dörfer und Stadtteile.
10. Vollständige Zerstörung der materiellen islamischen und weitgehend auch der katholischen Kultur, darunter 1.189 Moscheen und Medresen und bis zu 500 katholische Kirchen und Gemeindehäuser sowie 38 orthodoxe Kirchen.
11. Suche nach immer noch fast 8.000 Vermissten, deren Leichen weder gefunden noch exhumiert und identifiziert wurden
12. Geiselnahme und Missbrauch von 284 UN-Soldaten als menschliche Schutzschilde
13. Vergewaltigung von mehr als 20.000 bis 50.000 bosnisch-muslimischen Frauen in- und außerhalb der Vergewaltigungslager
14. Ermordung von mindestens 8.372 Bosniaken in der Stadt Srebrenica -- Männer und Jungen, unter ihnen auch 560 Frauen - und deren Verscharrung in Massengräbern
15. Vernichtung von bis zu 150.000 Menschen durch "ethnische Säuberungen" oder deren Folgen